

We d Schwälbli i Süde zieh

1. Wend dSchwälbli i Süde zie, de dünkt es mi halt öppdie i möcht o gard zwe Flügel ha u mit ne furt a dWermi gah!
I möcht o grad zwe Flügel ha, u mit ne furt a dWermi gah!
2. Oh, schwälbli, nimm mi uf die Rügg u bring mi de im Früehlig zrügg. I finde drum im Läbe nie es schönere Plätzli als grad hie!
I finde drum im Läbe nie, es schönere Plätzli als grad hie!
3. U dWinterzyt, wo sträng isch gsy, di gaht zum Glück o Mal verby.
Etz bin i froh bin i no da, won i uf Heimatärde stah!
Etz bin i froh bin i no da, won i uf Heimatärde stah!